



Pressemitteilung, 17. November 2024

## „Was ist eine Frau?“ - Eine feministische Kampagne zur Bundestagswahl 2025

Seit gestern Abend ist die Website [www.was-ist-eine-frau.de](http://www.was-ist-eine-frau.de) am Start. Politikerinnen und Politikern wird anlässlich der anstehenden Bundestagswahl die Frage gestellt, was eine Frau ist. Wir fordern die jetzigen Bundestagsmitglieder und die sich voraussichtlich zur Wahl stellenden Kandidaten auf, diese wichtige Frage öffentlich zu beantworten. Warum? Realitätsferne Identitätspolitik kostet Wählerstimmen und Frauen sind mit 52% die Mehrheit der Wähler in Deutschland. Wer nicht definieren kann, was eine Frau ist, ist auch in anderen Fragen nicht glaubwürdig.

Identitätspolitik führt inzwischen international in Wahlen zu deutlichen Verlusten. Die Top-3-Gründe für die Wahlniederlage der Demokraten bei der letzten US-Wahl waren zum Beispiel laut „Blueprint“<sup>1</sup>:

1. „Die Inflation war unter der Biden-Harris-Regierung zu hoch.“
2. „Unter der Biden-Harris-Regierung kamen zu viele Einwanderer illegal über die Grenze.“
3. „Kamala Harris konzentriert sich mehr auf kulturelle Fragen wie Transgender-Themen als auf die Unterstützung der Mittelschicht.“

Punkt 3 verfiel vor allem bei Wechselwählern. Bei den letzten Landtagswahlen und der Europawahl in Deutschland verzeichneten bspw. die Grünen massive Verluste bei Frauen - eine ihrer bisher wichtigsten Wählergruppen.

Politiker verlieren ihre Glaubwürdigkeit, wenn sie ihren Wählern verkaufen wollen, dass ein Mann sich durch reine Selbstaussage zur Frau erklären kann und Menschen - wie beim durch die Ampelkoalition verabschiedeten Selbstbestimmungsgesetz - sogar mit einem Bußgeld von bis zu 10.000 EUR für das Aussprechen biologischer Evidenzen rechnen müssen. Besonders die Gefährdung des Frauen- und Mädchensports<sup>2</sup> durch Jungen und Männer, die sich zum Mädchen bzw. zur Frau erklären, und die Eingriffe der „Transgender“-Kliniken bei Minderjährigen<sup>3</sup> sowie der Versuch, Elternschutzrechte auszuhebeln, führen international zu steigendem Widerstand. Parteien können nutzen das Schweigen oder gar die Zustimmung der politischen Gegner in diesen Fragen zunehmend für ihre Profilierung nutzen.

Am 1. November haben weltweit Feministinnen gegen das Inkrafttreten des Selbstbestimmungsgesetzes in Deutschland protestiert<sup>4</sup>, das die Realität der Zweigeschlechtlichkeit des Menschen leugnet und jedem Bürger einmal jährlich erlaubt, seinen Geschlechtseintrag zu ändern. Bestärkt wird dieser Widerstand durch die UN-Sonderberichterstatlerin für Gewalt gegen Mädchen und Frauen, die Deutschland deutlich ermahnt, diese Gesetzgebung zu korrigieren<sup>5</sup>. Immer mehr Wählern ist bewusst, dass Identitätspolitik die dringlichsten

<sup>1</sup> <https://blueprint2024.com/polling/why-trump-reasons-11-8/>

<sup>2</sup> <https://www.hecheated.org> und <https://documents.un.org/doc/undoc/gen/n24/249/94/pdf/n2424994.pdf>

<sup>3</sup> <https://www.welt.de/politik/deutschland/article251469616/Selbstbestimmungsgesetz-Aerztekammer-fordert-Aenderung-Experimentelle-Medizin-an-Kindern.html>

<sup>4</sup> <https://www.emma.de/artikel/weltweiter-protest-gegen-transgesetz-341405>

<sup>5</sup> <https://www.ohchr.org/en/press-releases/2024/10/germany-gender-self-id-law-fails-address-implications-women-and-girls-says>

Probleme der Menschen nicht löst und vor allem die Rechte und Sicherheit von Frauen und Mädchen gefährdet.

Die Stimme von Frauen zählt. Wer nicht weiß, was eine Frau ist, wird von uns nicht gewählt.

Die Kampagne wurde von der feministischen Aktivistin Rona Duwe ins Leben gerufen und wird von unabhängigen feministischen Gruppierungen, Vereinen und Initiativen sowie bekannten Feministinnen und Bundesverdienstkreuzträgerinnen wie Inge Bell unterstützt.

Für Presseanfragen zur Kampagne „Was ist eine Frau?“ stehe ich Ihnen gern zur Verfügung

Rona Duwe

[kontakt@was-ist-eine-frau.de](mailto:kontakt@was-ist-eine-frau.de)

[www.was-ist-eine-frau.de](http://www.was-ist-eine-frau.de)

